PRESSESPIEGEL

RSV MÖVE KORNWESTHEIM

3. QUARTAL 2004

Inhaltsverzeichnis:

INHALTSVERZEICHNIS: 2

KORNWESTHEIMER ZEITUNG SAMSTAG, 03.07.2004 3

FRAUEN ÜBERZEUGEN MIT DEM EINRAD 3

KORNWESTHEIMER ZEITUNG MONTAG, 06.09.2004 5

RSV MÖVE HÄLT AN DER GEMISCHTEN MANNSCHAFT FEST 5

KORNWESTHEIMER ZEITUNG MITTWOCH, 15.09.2004 7

GUTER EINSTAND BEIM BUNDESPOKAL 7

KORNWESTHEIMER ZEITUNG DIENSTAG, 21.09.2004 8

WANDERFAHRT ZUM SAISONENDE 8

KORNWESTHEIMER ZEITUNG DONNERSTAG, 23.09.2004 9

WENIG CHANCEN AUF QUALIFIKATION 9

Kornwestheimer Zeitung **Samstag, 03.07.2004**

Kunstradsport: RSV Möve erreicht Platz fünf beim Pokalfahren in Poppenweiler

Frauen überzeugen mit dem Einrad

(**met). Elf Fahrer des Radsportvereins Möve Kornwestheim starteten beim Pokalfahren in Poppenweiler. In der Vereinswertung kam der RSV Möve dabei auf den fünften Platz. Für die Wertung wurden erreichte Punkte durch die Einzelplatzierungen addiert.**

Mit einer guten Leistung sicherte Caroline Baumgärtner dem RSV zwei Punkte. Normalerweise fährt sie zwar für einen anderen Verein. Da sie aber in Stuttgart studiert, trainiert sie beim RSV und absolviert für den Klub zur Übung auch kleinere Meisterschaften. Sie zeigte alles in allem eine sichere Kür.

Sabrina Sammet, Sandra Düringer, Sonja Bauer und Claudia Schweyher probierten beim Pokalfahren im 4er Kunstfahren der Frauen eine neue Kür mit einer deutlich höheren Schwierigkeit aus. Beim Pokalfahren sollte sie zur Probe getestet werden. Die hohen Abzüge sprechen allerdings eher dafür, die Kür frühestens im nächsten Jahr bei Wettkämpfen einzusetzen.

Steffen Sammet belegte im 1er Kunstfahren der Männer den zweiten Platz. Er musste sich Oliver Veith aus Kleingartach klar geschlagen geben. Nach einer bisher überraschend guten Saison zeigte Steffen Sammet eine Leistung unter dem Jahresdurchschnitt. Bis zum Halbfinale der deutschen Meisterschaften im Herbst sollte er wieder auf Höchstform kommen.

Im 1er Kunstfahren der Schülerinnen C waren für den RSV gleich drei Fahrerinnen am Start. Christiane Otto erreichte mit einer guten Leistung den 14. Platz. Antje Grochau schaffte es mit wenigen Abzügen auf den 24. Platz. Die geringsten Abzüge der Kornwestheimerinnen in dieser Disziplin hatte Iris Mahninger. Sie belegte im mit Abstand größten Starterfeld des Wettkampfes den 26. Platz.

Nachdem sie eine eher schlechte Saison hinter sich haben, konnten die Sportlerinnen im 4er Einradfahren der Juniorinnen auch beim Pokalfahren nicht überzeugen. Susanne Baust, Eva Pieper, Christina Zeiler und Sandra Düringer zeigten in ihrer Kür noch zu viele Anfängerfehler. Sie haben bis zur nächsten Saison noch viel Arbeit vor sich.

Im 1er Kunstfahren der Schülerinnen B waren vom RSV zwei Fahrerinnen dabei. Anja Mahninger zeigte eine gute Leistung und bekam für ihre sichere Kür kaum Abzüge. Sie belegte den 6. Platz. Etwas mehr Abzüge bekam Maren Müller, die eine schwerere Kür zeigte und deutlich mehr Unsicherheiten verzeichnete. Sie belegte den 8. Platz.

Claudia Schweyher, Conny Marten, Isabell Lorandt und Sabrina Sammet haben eine sehr gute Saison hinter sich. Sie zeigen im 4er Einradfahren der Frauen schon seit eineinhalb Jahren eine stabile Leistung. Beim Pokalfahren unterstrichen sie ihr Ziel, bei den deutschen Meisterschaften aufs Treppchen zu kommen.

Im 1er Kunstfahren der Schüler ging für den RSV Ruben Schäfer an den Start. Er zeigte zu Beginn eine gute Kür, wurde dann allerdings immer unsicherer und belegte schließlich Platz 15.

Vier Frauen des RSV Möve Kornwestheim streben bei den deutschen Meisterschaf-ten mit dem Einrad einen Platz auf dem Treppchen an *Bild: oh*

Kornwestheimer Zeitung **Montag, 06.09.2004**

Kunstradfahren: Bundeseinradpokal in Neuenschmidten am kommenden Samstag

RSV Möve hält an der gemischten Mannschaft fest

(met). Mit dem Bundeseinradpokal in Neuenschmidten starten die Einradfahrer des RSV Möve Kornwestheim am kommenden Samstag, 11. September, in die neue Saison. Der Pokal bildet den Auftakt für die nationalen Wettkämpfe der Elite. Aus Kornwestheim geht in jeder der drei Disziplinen eine Mannschaft an den Start.

Weil beim Einradpokal die aufgestellten Schwierigkeiten in allen drei Disziplinen eng beieinander liegen, hat beinahe jeder Starter reale Chancen auf den Sieg. Der Wettkampf in Neuenschmidten bildet gleichzeitig das Halbfinale zu den deutschen Meisterschaften im Oktober.

Los geht es mit dem 4er Einradfahren der Frauen. Hier gibt es mit 15 Mannschaften das größte Teilnehmerfeld. Claudia Schweyher, Sabrina Sammet, Conny Marten und Isabell Lorandt gehen mit der zweithöchsten aufgestellten Punktzahl an den Start. Sie wollen sich für das Finale der deutschen Meisterschaften qualifizieren. Somit müssten sie mindestens den neunten Platz belegen.

Ein schwieriges Unterfangen, denn die Radsportler konnten in den Sommerferien nicht trainieren, weil die Hallen in Kornwestheim geschlossen waren. Hallenfachwart Peter Sammet erwartet deshalb bei diesen Meisterschaften noch nicht allzu viel von seinen Sportlerinnen und Sportlern. Da die Kornwestheimer Mannschaften, so Sammet, in diesen Disziplinen bereits an der Maximalschwierigkeit angelangt seien, könne hier nur noch an Details gefeilt werden. Das aber setze ein regelmäßiges Training voraus.

Conrad und Markus Werner mussten zusammen mit Marc und Jochen Sammet im 4er Einradfahren der Männer ebenfalls das Training während der Sommerferien unterbrechen. Es war nicht die erste Zwangspause in diesem Jahr. Nach den württembergischen Meisterschaften gab es bei den Vier eine dreimonatige Unterbrechung, da Marc Sammet seine Grundausbildung bei der Bundeswehr absolvierte, und Jochen Sammet ein Auslandssemester in den USA einlegte. Somit wird es für die Deutschen Juniorenmeister von 1999 und 2001 schwer werden, an alte Erfolge anzuknüpfen.

In ihrer Disziplin sind zudem zwei sehr gute Mannschaften aus dem Juniorenbereich neu hinzugekommen. Im 4er Einradfahren der Männer kommen nur die besten Fünf zum Finale der deutschen Meisterschaften. Die Schützlinge von Elke Sammet werden Probleme haben, sich überhaupt für das Finale zu qualifizieren.

Im vergangenen Jahr gab es im 6er Einradfahren eine Neuerung. Es wurden die Männer- und Frauendisziplinen Männer haben starke Konkurrenz beim Einradpokal zusammengelegt und zum ersten Mal war es gemischten Mannschaften erlaubt, sich in einer nationalen Konkurrenz zu messen. Das nutzten die Kornwestheimer und stellte eine gemischte Mannschaft zusammen. Sie konnte beim Einradpokal mit einer hervorragenden Leistung im Finale den dritten Platz belegen. Auch in diesem Jahr geht wieder eine gemischte Mannschaft vom RSV an den Start. Im Feld von 13 teilnehmenden Mannschaften wäre ein ähnlicher Coup eine große Überraschung. Die Mannschaft rekrutiert sich aus den jeweils sichersten Fahrern der Mannschaft im 4er Einradfahren der Frauen und der Mannschaft der Männer. Peter Sammet wird die Wettkampfaufstellung erst kurz vor dem Wettkampf bekannt geben.

Die Offiziellen vom Bund Deutscher Radfahrer (BDR) haben indes immer noch Bedenken gegenüber gemischten Mannschaften: Bei den deutschen Meisterschaften sind sie erneut nicht zugelassen.

Claudia Schweyher, Sabrina Sammet, Conny Marten und Isabell Lorandt starten in die neue Saison: In Neuenschmidten wollen sie sich für die deutschen Meisterschaften qualifizieren *Bild: oh*

Radsport: RSV Möve-Teams qualifizieren sich für deutsche Titelkämpfe

Guter Einstand beim Bundespokal

(met). Einen erfolgreichen Einstand in die Herbstsaison feierten die Einradfahrer vom RSV Möve Kornwestheim. Beim Bundeseinradpokal in Neuenschmidten errangen die Kornwestheimer einen dritten, einen fünften und einen sechsten Platz in einem Wettkampf mit einem außerordentlich hohen Niveau.

Begonnen hatte der Wettbewerb mit dem 4er Einradfahren der Frauen. Dabei zeigten Claudia Schweyher, Sabrina Sammet, Conny Marten und Isabell Lorandt eine gute Leistung, die das Kampfgericht mit dem fünften Platz im größten Starterfeld des Wettbewerbs belohnte. Nur wenige Punkte trennten die Kornwestheimerinnen von einem Platz auf dem Treppchen. Diesen wollen sie bei den deutschen Meisterschaften im Oktober in Glauchau (Sachsen) erreichen. Die Qualifikation dazu haben sie problemlos erreicht.

Eine Sensation gelang Markus und Conrad Werner zusammen mit Marc und Jochen Sammet im 4er Einradfahren der Männer. Nach einer längeren Trainingspause aus beruflichen Gründen hatten sie kaum Hoffnung, sich für die deutschen Meisterschaften zu qualifizieren. Im Qualifikationslauf erhöhten sie dann ihre persönliche Bestleistung und belegten den ersten Platz.

In den 4er-Disziplinen dürfen die ersten drei Mannschaften in einem Finallauf um den Bundeseinradpokal fahren. Dieser Finallauf entwickelte sich zu einem wahren Krimi. Dabei konnten die Kornwestheimer ihre persönliche Bestleistung erneut aufstocken. Am Ende reichte es allerdings nur für den dritten Platz. Das Finale dürfte eine der knappsten Entscheidungen in der Geschichte des Kunstradsports gewesen sein. Die Mannschaften aus Moisling und Neuenschmidten lagen mit nur 0,7 Punkten, was nicht viel mehr als ein Haltungsfehler ist, vor den Kornwestheimern. Somit fährt die Mannschaft unter Trainerin Elke Sammet überraschend als einer der Favoriten zu den deutschen Meisterschaften.

Im 6er Einradfahren konnte die gemischte Mannschaft aus Kornwestheim ohne jeglichen Qualifikationsdruck beim Bundeseinradpokal starten. Bei den deutschen Meisterschaften sind immer noch keine gemischten Mannschaften zugelassen. Bei der Disziplin der Männer haben sich dagegen nicht genügend Mannschaften zu den Qualifikationsläufen gemeldet, so dass diese zwar bei den deutschen Meisterschaften starten können, der Sieger darf sich dann allerdings wegen zu wenig Konkurrenz nicht Deutscher Meister nennen. Bei den reinen Frauenmannschaften reichte die Teilnehmerzahl gerade aus, um einen deutschen Meistertitel ausfahren zu lassen. Sowohl die Männermannschaften als auch die gemischte Kornwestheimer Mannschaft hoffen, dass sich dies im kommenden Jahr ändert und der deutsche Meistertitel unter den gleichen Voraussetzungen wie der Bundeseinradpokal ausgefahren wird.

Trotz des geringen Trainings sicherten sich die Kornwestheimer Sabrina Sammet, Isabell Lorandt, Claudia Schweyher, Marc Sammet, Markus Werner und Jochen Sammet den sechsten Platz. Im 6er Einradfahren dürfen insgesamt fünf Mannschaften um den Bundeseinradpokal fahren, diese Gelegenheit verpassten die Kornwestheimer nur sehr knapp. Insgesamt ist der Hallenfachwart Peter Sammet mit dem Verlauf des Bundeseinradpokals sehr zufrieden. Alle Mannschaften, bei denen dies möglich war, konnten sich für die deutschen Meisterschaften qualifizieren.

Es war insgesamt eine sehr gelungene Veranstaltung in Neuenschmidten. Lediglich das Computerwertungssystem störte den Verlauf, da es wie schon so oft bei einem Großteil des Wettkampfes nicht funktionierte.

Kornwestheimer Zeitung **Dienstag, 21.09.2004**

Wanderfahrt zum Saisonende

Kornwestheim (met). Am Sonntag, 26. September, endet die Wanderfahrtensaison des RSV Möve Kornwestheim mit der Kreiswanderfahrt. Der RSV ist zum Abschluss der Saison Ausrichter der Kreiswanderfahrt.

Los geht es um 9 Uhr auf dem Marktplatz. Teilnehmen kann laut RSV jeder, der ein verkehrssicheres Fahrrad hat. Der RSV-Wanderfachwart Kurt Mahninger rät aber jedem Teilnehmer, einen Sturzhelm zu tragen. Die Strecke wird Kurt Mahninger kurzfristig bekannt geben. Geplant ist eine Tour von ungefähr 40 bis 45 Kilometern Länge. Zielort der Wanderfahrt ist die Erich Blacher Berufsschule in Pattonville, wo sich alle teilnehmenden Vereine zum Mittagessen treffen. Hier sind auch Nichtteilnehmer gerne gesehen. Kurt Mahninger rechnet mit der Ankunft um 13 Uhr.
Bei der Kreiswanderfahrt gibt es zudem eine Wertung. Dabei werden die gefahrenen Kilometer mit der Teilnehmerzahl pro Verein multipliziert und anschließend um die Entfernung zum Heimatort ergänzt. Es wird mit der Teilnahme von zahlreichen Radsportvereinen aus dem Kreis Ludwigsburg gerechnet. Bei dem gemeinsamen Mittagessen wird die Bezirkswanderfachwartin Sonja Schröden die Siegerehrung vornehmen.

Kornwestheimer Zeitung Donnerstag, 23.09.2004

Kunstradfahren: Sabrina und Steffen Sammet beim Deutschland-Cup

Wenig Chancen auf Qualifikation

(met). Beim Deutschland-Cup im 1er und 2er Kunstfahren am Sonntag, 26. September, treffen die beiden Teilnehmer des RSV Möve Kornwestheim, Sandra und Steffen Sammet, auf die Konkurrenz aus ganz Deutschland.

Der Wettbewerb - er ist gleichzeitig Qualifikationslauf für die deutschen Meisterschaften im Oktober - beginnt mit dem 1er Kunstfahren der Frauen. Sabrina Sammet vom RSV, die seit dem Winter nach mehrjähriger Abstinenz wieder trainiert und sich bei den württembergischen Meisterschaften zum ersten Mal für einen nationalen Wettbewerb qualifizierte, hat wenig Chancen auf eine Qualifikation. Sie ist aber die erste RSV-Fahrerin, die am Cup im 1er-Fahren teilnimmt und hofft mit ihrem Trainer Peter Sammelt auf eine gute Leistung. Dabei ist außerdem Carolin Baumgärtner aus Eckersdorf, die seit Jahresbeginn aus beruflichen Gründen in Kornwestheim trainiert.
Bei den Männern nimmt Steffen Sammet bereits zum dritten Mal am Deutschland-Cup teil. Er zeigte im vergangenen Jahr eher mäßige Leistungen, bei den Qualifikationsläufen im Frühjahr war er wieder besser. Da er nicht an der German Masters Serie teilnimmt, hat er sich aber schlechter vorbereitet. Der Druck ist für ihn besonders hoch, da er zum ersten Mal in dieser Disziplin eine - wenn auch geringe - Chance hat, sich für die deutschen Meisterschaften der Elite zu qualifizieren. Um dies zu schaffen, müsste er allerdings unter die ersten 14 kommen. Sein Trainer Wolfgang Sammet misst der Qualifikation nur eine zweitrangige Bedeutung zu. Viel wichtiger sei, dass Steffen Sammet dem Druck standhalten kann und eine gute Leistung zeigt.